

# Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 9

28. April 2022

## ZUR INFORMATION

- Phänologie
- Entwicklung der Situation «Falscher Mehltau»
- Entwicklung Echter Mehltau
- Weiterbildung: Biodiversität im Rebberg

## WEINBAU

### PHÄNOLOGIE

Die phänologische Entwicklung liegt derzeit im Grossteil der Weinberge zwischen den Stadien 11 und 12 (Blattentwicklung). Frühreife Sektoren und/oder Rebsorten mit frühzeitiger Entwicklung befinden sich in den Stadien 13 und 14 (3-4 Blätter entfaltet).



### ENTWICKLUNG DER SITUATION «FALSCHER MEHLTAU»

Biologie des Pilzes: Die am Standort Châteauneuf kultivierten Oosporen waren am Donnerstag, 21. April 2022 noch nicht reif. Eine neue Serie wird diese Woche kultiviert.

Laut Agrometeo erreichte die Summe der Temperaturen über 8 °C seit dem 1. Januar 2022 nur an den «frühreifsten» Orten (Châteauneuf, Fully, Lens/Flanthey, Leuk, Leytron, Saillon, Salgesch, Vétroz) 140 °C. Dies entspricht dem Reifegrad der Oosporen.

Meteorologie: Die Niederschläge der letzten Tage können zur Keimung der Oosporen des Falschen Mehltaus im Laub am Boden führen.

Die nächste Regenperiode könnte je nach Standort, Menge und Intensität des Regens und der Durchschnittstemperatur die erste Primärinfektion hervorrufen. Die erste Behandlung gegen Falschen Mehltau sollte bei 80 Prozent der Inkubationszeit erfolgen, die je nach mittleren Tagestemperatur sechs bis zehn Tage dauern kann.

Vorbeugende Massnahmen: Um Primärinfektionen mit Falschem Mehltau zu verzögern, sollten Sie überschüssige Knospen so früh wie möglich und vorrangig in anfälligen Parzellen entfernen.



## ENTWICKLUNG ECHTER MEHLTAU

Entscheidend für die Sporenbildung und Infektion ist die Temperatur (20-27 °C). Im Gegensatz zum Falschen Mehltau hemmt ein Wasserfilm auf der Blattoberfläche die Keimung des Echten Mehltaus. Die Sporenbildung wird jedoch durch eine hohe relative Luftfeuchtigkeit (Gewitterlage) begünstigt.

Ein Schlüsselfaktor für den Erfolg gegen Echten Mehltau ist die frühzeitige Begrenzung des sekundären Inokulums auf dem Blattwerk, indem je nach Entwicklungsstadium der Rebe mit der Bekämpfung begonnen wird:

- für anfällige Parzellen ab dem Stadium von 5-6 Blättern.
- für wenig anfällige Parzellen ab dem Stadium von 9-10 Blättern.

**Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Bedingungen nicht gegeben, um mit der Bekämpfung von Falschem und Echem Mehltau zu beginnen.**

## WEITERBILDUNG «EVALUATION DU POTENTIEL BIODIVERSITÉ DE SA PARCELLE VITICOLE»

Diese Schulung (auf Französisch) findet **am Dienstag, 10. Mai 2022** statt und hat folgende Ziele:

- Das Biodiversitätspotenzial einer Rebparzelle bewerten
- Die Biodiversität einer Rebparzelle erhöhen
- Die wichtigsten erwünschten und unerwünschten Pflanzenarten kennen
- Einen Rebberg mit Biodiversität als Biodiversitätsförderfläche anmelden

Interessierte können sich online unter

[DLW -](#) oder per E-Mail an [pauline.richoz-pilon@admin.vs.ch](mailto:pauline.richoz-pilon@admin.vs.ch) bis am **4. Mai 2022** anmelden.



Dienststelle für Landwirtschaft